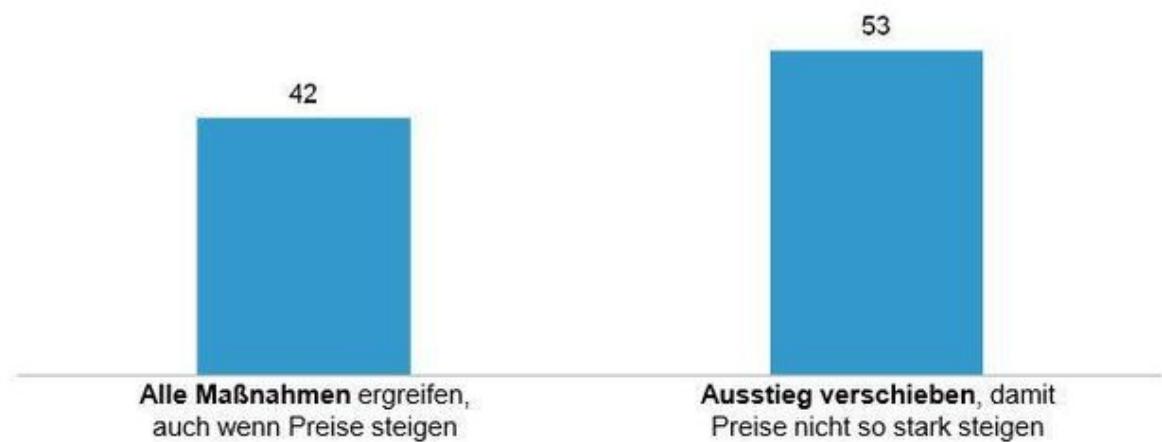


Die Mehrheit der wahlberechtigten Bevölkerung in Deutschland will den Atomausstieg verschieben, damit die Preise nicht so stark steigen. Dies ist das Ergebnis einer repräsentativen [Umfrage von Infratest dimap](#), die vom 4. bis 5. Juni 2012 durchgeführt wurde. Nach der "Sonntagsfrage" wurden insgesamt 17 Fragen gestellt, die Frage zum Atomausstieg war die 15. Frage.

ARD-DeutschlandTREND: Juni 2012

Energiewende: Atomausstieg auch bei steigenden Strompreisen?



Frage: Regierung und Opposition sind sich einig, dass die Energiewende, die den Ausstieg aus der Atomkraft möglich machen soll, nicht so schnell voran kommt, wie es nötig wäre. Sollte die Bundesregierung alle denkbaren Maßnahmen ergreifen, damit der Ausstieg aus der Atomkraft gelingt, selbst wenn dadurch die Strompreise steigen? Oder sollte sie den Ausstieg aus der Atomenergie im Zweifel lieber verschieben, damit die Strompreise nicht so stark steigen?

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland / Angaben in Prozent
Weiß nicht / keine Angabe: 5

Infratest dimap

Damit bestätigen sich die Vermutungen, dass die Bevölkerung keinesfalls bedingungslos dem Ausstieg aus der Kernenergie zustimmt. Es ist auch nicht zu erwarten, dass sich innerhalb des letzten Jahres daran etwas geändert haben könnte, im Gegenteil.

In dem Bericht "Deutschland-Trends" (ARD) über die Umfrage kam das "sensationelle Ergebnis" aber nicht vor! Dies hatte [Zettel](#) nach der Sendung, am 07.06.2012, dazu veranlasst, der Sache auf den Grund zu gehen. Dabei stellte

Zettel fest, dass nur, wer sich die Zeit nimmt, das Ergebnis findet. Und er hat sich die Zeit genommen nachzuvollziehen, was mit dieser Nachricht geschah.

- [Zettels Meckerecke: Eine Frage verschwindet. Die Meinung der Deutschen zum Atomausstieg und die Berichterstattung des WDR](#)

Dieses Ergebnis deckt sich weitgehend mit einer [Schnellumfrage](#) der Bild-Zeitung vom 18.10.2012:



Die Mehrheit der wahlberechtigten Bevölkerung in Deutschland will den Atomausstieg verschieben, damit die Preise nicht so stark steigen. Dies ist das Ergebnis einer repräsentativen [Umfrage von Infratest dimap](#), die vom 4. bis 5. Juni 2012 durchgeführt wurde. Nach der „Sonntagsfrage“ wurden insgesamt 17 Fragen gestellt, die Frage zum Atomausstieg war die 15. Frage.



Damit bestätigen sich die Vermutungen, dass die Bevölkerung keinesfalls bedingungslos dem Ausstieg aus der Kernenergie zustimmt. Es ist auch nicht zu erwarten, dass sich innerhalb des letzten Jahres daran etwas geändert haben könnte, im Gegenteil.

In dem Bericht „Deutschland-Trends“ (ARD) über die Umfrage kam das „sensationelle Ergebnis“ aber nicht vor! Dies hatte [Zettel](#) nach der Sendung, am 07.06.2012, dazu veranlasst, der Sache auf den Grund zu gehen. Dabei stellte Zettel fest, dass nur, wer sich die Zeit nimmt, das Ergebnis findet. Und er hat sich die Zeit genommen nachzuvollziehen, was mit dieser Nachricht geschah.

- [Zetts Meckerecke: Eine Frage verschwindet. Die Meinung der Deutschen zum Atomausstieg und die Berichterstattung des WDR](#)

Dieses Ergebnis deckt sich weitgehend mit einer [Schnellumfrage](#) der Bild-Zeitung vom 18.10.2012:



-



Werbung

